

18. KREISELtagung – 5. & 6. November 2016 in Hamburg

Ich bin – Ich will – Ich kann! Emotional, sozial und kognitiv in Bewegung kommen

Resilienz für alle & Impulse für die Lernförderung mit Kindern und Jugendlichen und die Arbeit mit Erwachsenen

Emotional, sozial und kognitiv in Bewegung kommen: Die untrennbare Verknüpfung von Emotion mit Sozialverhalten und Kognition und Bewegung ist der Leitgedanke der 18. KREISELtagung, denn „Ohne Sonne ist der Himmel Luff“. Entwicklung vollzieht sich effektiver im Zusammenspiel von emotional-sozialer Kräftigung mit den sensomotorischen und kognitiven Lerninhalten Sprache, Schriftsprache, Rechnen, arrangiert und integriert von der Lerntherapeut_in in eigener Praxis oder im multiprofessionellen Team in Schule.

Kinder, die aus dem Rahmen fallen: Der größte Teil der Kinder und Jugendlichen nimmt in seiner Schullaufbahn einen guten bis zufriedenstellenden Weg, kurzfristige Krisen eingeschlossen. Und es gibt Kinder und Jugendliche, die längerfristig „aus dem Rahmen fallen“: unten, oben, seitlich ...

- In die Lerntherapiepraxis kommen traditionell in aller Regel diejenigen, die „unten“ herausfallen, mit Problemen in den schulisch so bedeutsamen kognitiven Lernbereichen Schriftsprache und Rechnen.
- Eine zweite große Gruppe sind diejenigen, bei denen heftige Unsicherheiten in Konzentration, Aufmerksamkeit und Selbstorganisation Anlass für die Hilfesuche sind
- Eine dritte Gruppe fällt mit hohen oder partiellen Begabungen aus dem Rahmen – diese Gruppe findet (seltener) den Weg in die Lerntherapie-Praxis.

Einige Kinder bringen aus ihrer Lernbiographie schon Belastungen mit, im Sinne einer Entwicklungsverzögerung (Sensomotorik, Sprache), ggfs. schon Einschätzungen wie „emotional-sozial gestört“, „lernbehindert“, „AD(H)S“, „Asperger-Autismus“ ...

Andere kommen beim Eintritt in die Schule mit den Anforderungen des „Ernst des Lebens“ einfach nicht klar. Bei manchen zeichnet sich im Laufe der Zeit eine Schriftsprach- oder Rechenproblematik ab oder ihre besonderen Begabungen, ihre besondere Sensibilität finden kaum individuelle Förderung.

Resilienz stärken, denn eines ist allen gemeinsam: In der Lerntherapiepraxis und der Schule erleben wir, dass diese Kinder und Jugendlichen auch in emotionalen und sozialen Krisen stecken, ihr Selbstwertgefühl ist reduziert, das Zutrauen in sich und in andere schwindet. Die psychische Krise bildet sich ab in innerem Rückzug oder in aggressiven Verhaltensweisen, Konflikte nehmen zu. Die Seele nimmt Schaden – und der Körper leidet durch Appetit- und Schlaflosigkeit, durch Ängste und Krankheiten mit. Emotionale Belastungen beeinträchtigen alle Entwicklungen, nicht selten liegen depressive Stimmungen, Verweigerungen und Leistungsblockaden vor – mit Folgen für die ganze Familie und alle beteiligten Erwachsenen.

In der Lerntherapie bekommen sie eine professionelle individuelle Förderung für ihren Lernweg: Lerntherapie bewährt sich ebenso beim Vermeiden und Abbau von Benachteiligungen wie beim Finden und Fördern von Begabungen. Qualifizierte Individuelle Förderung ist der Schlüssel für schulische Inklusion, unabhängig davon, ob in der Lerntherapie-Praxis oder im System Schule!

Ganzheitlich-systemisches Arbeiten im Sinn des KREISEL heißt, die Kinder und Jugendlichen in ihrer gesamten Persönlichkeit im Blick zu haben: Sensomotorik – Sprache – Schriftsprache – Rechnen – Psyche – und es gilt, die „mitbetroffenen“ Erwachsenen in ihren Möglichkeiten zu kräftigen, ihr Selbstmanagement zu stützen, also Eltern, Lehrkräfte und die Lerntherapeut_innen zu stärken:

Emotional-soziale und kognitive (Glücks-)Spirale statt Teufelskreis Lernstörungen

Zum Tagungsablauf: Bitte wenden.

Ablauf der 18. KREISELtagung in Hamburg

Erster Tag – 10.30 bis 18.00 Uhr – TAGESWORKSHOP

Resilienz und Selbstinstruktion stärken – Von emotionaler Kräftigung profitieren alle!

Dr. med. CLAUDIA CROOS-MÜLLER ist Ärztin für Neurologie, Nervenheilkunde und Psychotherapie, Training und Coaching.

Im Tagesworkshop mit Frau Dr. med. CROOS-MÜLLER werden positive Emotionen gekräftigt durch kleine, minimale Interventionen mit dem Körper: Gestik, Mimik, der ganze Körper oder kleine Teile wie Atem, Stimme ... Sie setzt Bewegungs-Impulse: 101 Übungen im Laufe des Tages werden es wohl sein, die der eigenen Psychohygiene ebenso dienen wie der von Kindern, Jugendlichen, Lehrkräften, Erzieher_innen, Schülern, Schülern, Eltern.

Der Ganztagesworkshop bietet Handwerkszeug für Leib und Seele: Gegen Stress, gegen Burnout, gegen Selbstzweifel – für Glücksgefühle, positive Stimmung, guten Schlaf. Durch die eingängig beschriebenen neurophysiologischen Hintergründe werden Geist und Körper gleichermaßen gefüttert: klitzekleine, hoch wirkungsvolle Impulse für kräftigende Körper-Sprache, emotionale Steuerung, Resilienz und mentale Gesundheit.

Zweiter Tag – 9.00 bis 15.30 Uhr – VORTRÄGE & WORKSHOPS

Bei Lernproblemen reicht „gute Stimmung“ allein nicht. An diesem Tag bieten wir in zwei Workshop-Runden und mit zwei Fachvorträgen **vielfältiges lerntherapeutisches Handwerkszeug**. Die Themen der Workshops spiegeln die Vielfalt der Kinder und Jugendlichen wider und enthalten zentrale Themen für besonders aufmerksame Begleitung und Förderung durch integrative Lerntherapie.

9.00 bis 9.45 Uhr **VORTRAG** **„Alle Kinder sind Inklusionskinder“ – Wer ist eigentlich „alle“? Und wie soll das denn gehen?**
Dr. ANGELA EHLERS, Behörde für Schule und Berufsbildung HAMBURG,
 Referat Inklusion – Gestaltung und Konzeption

10.00 bis 11.45 Uhr **Workshop-Runde 1 – Themen siehe unten**

11.45 bis 12.45 Uhr **Pause mit Mittagessen in der Schule, im Preis enthalten**

12.45 bis 14.30 Uhr **Workshop-Runde 2 – Themen siehe unten**

14.45 bis 15.30 Uhr **VORTRAG** **Chancen nutzen: Zum Nachteilsausgleich im Allgemeinen und zum Einbezug der modernen Medien im Besonderen**
ANNETTE HÖINGHAUS, Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie

WORKSHOP-Themen im Überblick

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Kleingruppen – explosiv und effektiv | MARIEKE KLEIN |
| 2. TEACCH - Mit Strukturierung und Visualisierung Kinder im Schulalltag unterstützen | JEANNINE HOHMANN |
| 3. Spielerische Sprachförderung für mehrsprachige Kinder | INSA THORMÄHLEN |
| 4. Selber Balance halten, wenn das Kind ins Schlingern kommt | MARGARITA KLEIN |
| 5. 3 + 4 = „1 2 3 4 5 6 7“ – Heimlich zählend durch die Grundschulzeit | MATHIAS PAPENBERG |
| 6. Lerntherapie IN Schule – ein großer Beitrag zur Inklusion | Dr. JOCHEN KLEIN |
| 7. Der Lautgesten-Geheim-Verein | ISOLDE WURZER |
| 8. Moderne Medien in der Lerntherapie: Präsentation von PC-Programmen | MEIKE SCHÜLER |
| 9. Leichte Sprache – so kann's auch in der Lerntherapie leichter gehen | BÄRBEL MICKLER |
| 10. Stifthaltung & Co | HEIKE MUSA |
| 11. Hochbegabte Kinder in der Schule: Zwischen Normalität und Ausnahmezustand | JAN KWIETNIEWSKI |
| 12. Mit Jugendlichen im Dialog - durch „Gehirne anschalten“ in den Kontakt | M. MATTHIEBEN-BÄHR |
| 13. Lesen mit Spiel und Bewegung | Dr. WOLFGANG FINCK |

Tagungsgebühr & Anmeldung: www.kreiselhh.de/lerntherapie/tagung-2016

TAGUNGSORT

Gymnasium Allee
 Max-Brauer-Allee 83 – 85
 22765 Hamburg

	Preis für BEIDE Tage		Preis für EINEN Tag	
	Anmeldung bis 20.9.	Danach	Anmeldung bis 20.9.	Danach
EINZELPERSON	150€	180€	100€	120€
TANDEM – gilt nur bei gleichzeitiger Anmeldung PLUS Stempel Schule/Kita • Lerntherapeut_in PLUS Lehrkraft/ Erzieher_in • Schülern_in PLUS Lehrkraft/ Schulsozialarbeiter_in	250€	290€	180€	210€
Regionalrabatt: südlich Kassel – Köln & östliche Bundesländer/Berlin	Einmalige Ermäßigung von 20€ (auch beim Tandem)			
• KREISELnetzwerkmitglieder • Studierende (mit Nachweis)	Erhalten 10% Rabatt auf den gültigen Gesamtpreis			